



HOCHSCHULE LANDSHUT
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Studium Generale

Modulhandbuch
Wintersemester 13/14

Kontakt:

Hochschule Landshut

Institut für Interdisziplinäres Lernen

iil@haw-landshut.de

+49 (0)871 506 – 495

Raum: HS 149

Inhaltsverzeichnis:

Studium Generale an der Hochschule Landshut	03
Abkürzungen	03
Organisatorisches	04
Lehrveranstaltungen – Übersicht	05
Lehrveranstaltungen – Modulverzeichnis	07
1. Sprachen und interkulturelle Kompetenz	07
2. Persönlichkeitsbildung	10
3. Kommunikation	15
4. Ästhetische Bildung	19
5. Geisteswissenschaftliche Perspektiven	21
6. Naturwissenschaftlich-technische Perspektiven	27
7. Wissenschaftliches Arbeiten	31

Studium Generale an der Hochschule Landshut

Was bedeutet Studium Generale an der Hochschule Landshut?

- interdisziplinäres Lernen in Themen, die für alle Fachbereiche relevant sind.
- außerfachliche Schlüsselqualifikationen sammeln.
- kreative Ideen in spannenden künstlerischen, technischen und unternehmerischen Projekten verwirklichen.
- öffentliche Veranstaltungen an der Hochschule Landshut, wie z.B. das Wissenswerk, besuchen und darin über grundlegende Fragen unserer Zeit nachdenken und diskutieren.

Gibt es ein Thema, das Ihrer Meinung nach im Studium Generale angeboten werden sollte? Schreiben Sie uns eine E-Mail an iil@haw-landshut.de.

Themengebiete:

Die Kurse des Studium Generale sind unterteilt in die Themenkomplexe:

1. Sprachen und interkulturelle Kompetenz
2. Persönlichkeitsbildung
3. Kommunikation
4. Ästhetische Bildung
5. Geisteswissenschaftliche Perspektiven
6. Naturwissenschaftlich-technische Perspektiven
7. Wissenschaftliches Arbeiten

Abkürzungen

D = Deutsch

E = Englisch

LN = Leistungsnachweis

schrP = Schriftliche Prüfung

Organisatorisches

Einschreibung:

Einschreibungszeitraum: 16. September – 4. Oktober 2013
Schreiben Sie sich ein im SB-Portal unter Studium Generale.

Vorlesungsbeginn ist der 7. Oktober 2013.

Sofern nicht anders angegeben finden die Kurse wöchentlich statt.

Wer kann sich einschreiben?:

Die Kurse des Studium Generale sind für Studierende aller Fakultäten offen und können während Ihrer gesamten Studienlaufzeit an der Hochschule Landshut belegt werden. Die Teilnehmerzahlen sind bei den meisten Kursen beschränkt. Melden Sie sich deshalb rechtzeitig an.

AWP-Fächer und Studium Generale:

Das Studium Generale löst die AWP-Fächer / Ästhetische Praxis u. Allgemeinwissenschaften ab. Wenn Sie hier noch einen Kurs benötigen, wählen Sie einen Kurs aus dem Studium Generale.

Credit-Points:

Studienanfänger des Wintersemesters 13/14 müssen im Laufe Ihres Studiums in der Regel 6 ECTS-Punkte im Studium Generale erwerben – wie viele Punkte genau legt Ihre Fakultät fest. Erkundigen Sie sich bitte im Einzelnen in den Studien- und Prüfungsordnungen Ihres Studienganges!

Benotung:

Die Seminare des Studium Generale werden mit Mit Erfolg abgelegt oder Ohne Erfolg abgelegt bewertet, d.h. es erfolgt normalerweise keine Benotung. Einige Studierende benötigen jedoch laut ihrer SPO noch einen benoteten AWP-Kurs. Studierende, die in dieses Raster fallen, wenden sich bitte spätestens bei Kursbeginn an den/die Kursleiter/-in.

Zeitfenster:

Im Vorlesungsplan ist ein Zeitfenster für das Studium Generale reserviert:

Mittwoch und Donnerstag ab 17:00 Uhr

Bei einer Vielzahl an Dozentinnen und Dozenten mit unterschiedlichen Zeitplänen können wir das Zeitfenster leider nicht immer konsequent einhalten. Planen Sie Ihre Kurse im Studium Generale also in Abstimmung mit dem Stundenplan in Ihrer Fakultät.

Anrechnung von Sprachkursen:

Sie können sich die Kurse des Sprachenzentrums als Studium Generale-Fach anrechnen lassen. Ausnahmen bildet der Kurs English for Social Work. Informieren Sie sich hierzu vorab.

Lehrveranstaltungen – Übersicht

Modul nr.	Titel	Dozent/-in	Raum	Tag	Zeit	Spr.	Prüf.	SWS	ECTS
1. Sprachen und Interkulturelle Kompetenz									
SG01	Cross Cultural Communication – A Termine: 18.10 (SH 012), 15.11 (BS 006), 6.12 (BS 006), 10.01 (BS 006)	Hahn	SH 012/ BS 006	Fr	9:40-14:45	E	2 LN	2	2
	Cross Cultural Communication – B Termine: 30.10., 27.11., 18.12., 22.01.	Hahn	TI 103	Mi	8:45-13:50	E	2 LN	2	2
SG02	Interkulturelle Kompetenz Termine: 23.10., 20.11., 11.12., 15.01.	Hahn	TI 103	Mi	8:45-13:50	D	2 LN	2	2
Sh. SpZ	Sprachen: Kurse des Sprachenzentrums können als Studium Generale Fach angerechnet werden. Ausnahme: English for Social Work. Bitte informieren Sie sich hierzu vorab.								
2. Persönlichkeitsbildung									
SG03	„Lernen lernen“ – Strukturierung, Zeitmanagement, Neurobiologie	Henneberg	HS 002	Do	17:15-18:45	D	LN*	2	2
SG04	Verhandlungsführung	Jaeger	BS 105	Di	08:00-9:30	D	schrP*	2	2
SG05	Unternehmensgründungsplanspiel – PriME-Cup Termine: Do., 28.11.13, 17:15-18:45 (HS 007); Fr., 29.11.13, 08:00-18:00 (ZH 004/005); Sa., 30.11.13., 08:00-17:00 (HS 007)	Pörnbacher, Studt	Sh. Titel	Do/ Fr/ Sa	Sh. Titel	D	3 LN	2	2
SG06	Business Planning	Wagner	BS 107	Do	17:15-18:45	D	2 LN*	2	2
F115	Managing and Leading People	Meek	Sh. SB- Portal	Do	13:50-15:20	E	LN	2	2
F153	Social Intelligence and New Business Paradigms	Meek	Sh. SB- Portal	Do	15:35-17:05	E	2 LN	2	2
3. Kommunikation									
SG07	SatzBau Termine: 11.10., 18.10., 25.10., 8.11.	Belwe	BS 106	Fr	10:00-16:00	D	LN*	2	2
SG08	Präsentationstechniken Termine: 18.10., 25.10., 15.11., 29.11., 13.12., 17.01.	Hüwel	BS 116	Fr	08:00-11:10	D	2 LN*	2	2
SG09	Strategische Kommunikation/Rhetorik Termine: 18.10., 25.10., 15.11., 29.11., 13.12., 17.01.	Hüwel	BS 116	Fr	11:25-15:20	D	2 LN*	2	2
F120	English for Negotiations	Field	Sh. SB- Portal	Di	18:45-20:15	E	LN	2	2
F116	Presentations and Meetings	Meek	Sh. SB- Portal	Do	11:25-12:55	E	LN	2	2
4. Ästhetische Bildung									
SG10	HSG-Chor	Hämmerl	BS U02	Di	17:15-19:00	D	LN	2	2
SG11	Experimentelle Filmproduktion Termine: 26.10., 16.11., 30.11., 14.12.	Panitz	Musik- Raum, BS 205, BS U02	Sa	10:00-16:00	D	LN*	2	2
5. Geisteswissenschaftliche Perspektiven									
SG12	Einführung in die Philosophie	Spitzlberger	HS 011	Mo	11:25-12:55	D	schrP	2	2
SG13	Bayerische Geschichte	Spitzlberger	HS 011	Mo	09:40-11:10	D	schrP	2	2
SG14	Wirtschaftsethik	Hämmerl	BS 107	Mo	17:15-18:45	D	LN*	2	2
SG15	Grundlagen der politischen Ordnung	Tausche	BS 105	Mi	17:15-18:45	D	schrP	2	2
SG16	Leadership & Gender	Thiessen, Vollmuth	BS 113	Mi	13:50-15:20	D/E	LN	2	2

6. Naturwissenschaftlich-technische Perspektiven									
SG17	Ressource Wasser Termine: 9.10., 16.10., 23.10., 30.10., 6.11.	Glas	TI 109	Mi	16:00-20:00	D	2 LN*	2	2
SG18	Energy and Society	Höling	BS 111	Do	17:15-18:45	E	LN, schrP*	2	2
SG19	Studentischer Motorsport Termine: 26.10.13, 9:00 - 17:00 (ZH 005); 24.01.14, 13:00 - 18:00 (TI 105)	Röh	Sh. Titel	Fr/ Sa	Sh. Titel	D	2 LN	2	2
SG21	Android Apps Programmieren	Kiermaier	LW 031	Mi	17:15-18:45	D	LN*	2	2
7. Wissenschaftliches Arbeiten									
SG20	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten – 1 (gerade Wochen)	Schuster	BS 111	Di	11:25-15:20	D	LN	2	2
SG20	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten – 2 (ungerade Wochen)	Schuster	BS 111	Di	11:25-15:20	D	LN	2	2
SG20	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten – 3	Martolock	BS 105	Mi	08:00-9:30	D	LN	2	2
SG20	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten – 4	Martolock	BS 105	Mo	11:25-12:55	D	LN	2	2
SG20	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten – 5	Martolock	BS 106	Mo	13:50-15:20	D	LN	2	2
SG20	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten – 6	Leckebusch	BS 106	Mi	15:35-17:05	D	LN	2	2
SG20	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten – 7	Leckebusch	BS 207	Mi	13:50-15:20	D	LN	2	2
SG20	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten – 8	Leckebusch	BS 107	Di	13:50-15:20	D	LN	2	2

* Bei diesen Kursen besteht Anwesenheitspflicht

Lehrveranstaltungen – Modulverzeichnis

1. Sprachen und Interkulturelle Kompetenz

Modulnummer	SG01				
Modulbezeichnung	Cross Cultural Communication (A+B)				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Stephen Hahn				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	After successful completion of this course, students are able to communicate competently in international teams and business contacts.				
Inhalte des Moduls	<p>What is culture?</p> <p>How does our culture rely on our acting and thinking?</p> <p>What are cultural glasses and how to use them?</p> <p>How may stereotypes communication with persons from other ethnicities and how they may turn from negative to positive?</p> <p>What are critical incidents in intercultural communication and how to handle them?</p> <p>Special focus on complexities of intercultural engineering across organizations.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Präsentation und Studienarbeit				
Veranstaltungssprache	Englisch				
Medien	Beamer, Internet				
Literatur	<p>Barmeyer, Christoph (2000), Interkulturelles Management und Lernstile, Frankfurt/Main.</p> <p>Barmeyer, Christoph / Mayrhofer, Ulrike (2008), "The contribution of intercultural management to the success of international mergers and acquisitions: An analysis of the EADS group", in: International Business Review 17, 28-28.</p> <p>Barmeyer, Christoph / Davoine, Eric (2006), "International corporate cultures? From helpless global convergence to constructive European divergence", in: Scholz, C. / Zentes, J. (Hrsg.), Strategic Management –</p>				

New Rules for Old Europe, Wiesbaden, 227-245.

Bohnacker, Elke (2011), Kommunikationsstandards für den deutsch-europäischen Wirtschaftskontakt, Aachen.

Bolten, Jürgen (2007), Interkulturelle Kompetenz, Erfurt.

Bolten, Jürgen / Ehrhardt, Claus (Hrsg.) (2003), Interkulturelle Kommunikation, Sternenfels.

Dülfer, Eberhard (2003), Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, München.

Hansen, Klaus-Peter (2006), Kultur und Kulturwissenschaften, Tübingen, Basel.

Hofstede, Geert (2006), Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, München.

Knapp, K. / Enninger, W. / Knapp-Potthoff, A. (Hrsg.) (1987), Analyzing intercultural communication, Berlin.

Lüsebrink, Hans-Jürgen (2005), Interkulturelle Kommunikation, Stuttgart.

Maletzke, Gerhard (1996), Interkulturelle Kommunikation. Zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Opladen.

Müller, Stefan / Gelbrich, Katja (2004), Interkulturelles Marketing, München.

Müller-Pelzer, Werner (2012), Interkulturelle Situationen – Verstrickung und Entfaltung, Göttingen.

Scholz, C. / Zentes, J. (Hrsg.) (2006), Strategic Management – New Rules for Old Europe, Wiesbaden.

Seebauer, Renate (Hrsg.) (2005), Das Fremde und das Eigene, Wien.

Thomas, Alexander (2003), Kulturvergleichende Psychologie, Göttingen.

Modulnummer	SG02				
Modulbezeichnung	Interkulturelle Kompetenz				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Stephen Hahn				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul wissen die Studierenden, welche persönlichen Fähigkeiten erforderlich sind, um interkulturelle Kompetenz zu erlangen und wissen erfolgreich interkulturell zu kommunizieren in internationalen Geschäftsbeziehungen und Projektteams.				
Inhalte des Moduls	Was ist Kultur?				

	<p>Wie beeinflusst die jeweils eigene kulturelle Brille das eigene Denken und Handeln in der Kommunikation mit Menschen anderer Ethnie? Was sind Stereotype und wie können sie positiv eingesetzt werden? Anhand vieler Beispiele aus Theorie und Praxis werden Wege zu interkultureller Kompetenz aufgezeigt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf einer Fachdisziplin Interkultureller Kommunikation, nämlich der Internationalen Werbung.</p>
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Referat und Studienarbeit
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Internet
Literatur	<p>Barmeyer, Christoph (2000), Interkulturelles Management und Lernstile, Frankfurt/Main.</p> <p>Bohnacker, Elke (2011), Kommunikationsstandards für den deutsch-europäischen Wirtschaftskontakt, Aachen.</p> <p>Bolten, Jürgen (2007), Interkulturelle Kompetenz, Erfurt.</p> <p>Bolten, Jürgen / Ehrhardt, Claus (Hrsg.) (2003), Interkulturelle Kommunikation, Sternenfels.</p> <p>Dülfer, Eberhard (2003), Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, München.</p> <p>Hansen, Klaus-Peter (2006), Kultur und Kulturwissenschaften, Tübingen, Basel.</p> <p>Hofstede, Geert (2006), Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, München.</p> <p>Lüsebrink, Hans-Jürgen (2005), Interkulturelle Kommunikation, Stuttgart.</p> <p>Müller, Stefan / Gelbrich, Katja (2004), Interkulturelles Marketing, München.</p> <p>Müller-Pelzer, Werner (2012), Interkulturelle Situationen – Verstrickung und Entfaltung, Göttingen.</p> <p>Seebauer, Renate (Hrsg.) (2005), Das Fremde und das Eigene, Wien.</p> <p>Thomas, Alexander (2003), Kulturvergleichende Psychologie, Göttingen.</p>

2. Persönlichkeitsbildung

Modulnummer	SG03				
Modulbezeichnung	Lernen Lernen – Strukturierung, Zeitmanagement, Neurobiologie				
Modulverantwortliche(r)	Beate Henneberg, Dipl.-Psych.				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind die Studierenden mit den Grundlagen des Lernens vertraut. • kennen die Studierenden Strategien des Wissens- und Zeitmanagements und können diese sinnvoll einsetzen. • haben die Studierenden ihren Lernstil und mögliche Schwierigkeiten reflektiert. • Sie wissen um die alternative Gestaltung von spezifischen Studiensituationen wie z.B. Prüfungsvorbereitung. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Physiologie des Gedächtnisses, neurobiologische Grundlagen • Psychologische Modelle des Lernens • Motivationstheorien • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Kognitive Strategien, metakognitive Strategien, ressourcenorientierte Strategien • Lernstile und (hinderliche) Einstellungen identifizieren • Methoden, wenn das Lernen nicht gelingt wie z.B. bei Prokrastination ("Aufschieberitis"), Lampenfieber, Unsicherheit 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Studienarbeit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Projektor, Tafel				
Literatur	<p>Bastian, Jasmin und Gross, Lena: Lerntechniken und Wissensmanagement. Wissen erwerben, speichern und verwerten. UVK Verlagsgemeinschaft 2012</p> <p>Kossak, Hans-Christian: Lernen leicht gemacht. Gut vorbereitet und ohne Prüfungsangst zum Erfolg. Carl-Auer Verlag 2006</p> <p>weitere Literaturempfehlungen in der Lehrveranstaltung</p>				

Modulnummer	SG04				
Modulbezeichnung	Verhandlungsführung				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Burkhard Jaeger				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen von Verhandlungstechniken auf Basis des Harvard Verhandlungsmodelles sowie Grundlagen von Konfliktmanagement und können diese in der Praxis situationsbezogen anwenden.				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Konfliktmanagement • Interindividuelle Prozesse • Konfliktodynamik in Gruppen • Kommunikation und Konflikte in Organisationen • Empirische Erfolgsvariablen • Verhandlungsstile • Verhandlungsmodelle • Phasen der Verhandlungsführung • Strategien und Taktiken im Rahmen der Durchführung • Erfolgreiche Vorbereitung von kritischen Verhandlungen • Case Studies 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Klausur von 60 Minuten Dauer				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer, Case Studies				
Literatur	<p>Fisher, Roger/Ury, William/Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik, Campus, 23. Auflage, 2009</p> <p>Kennedy, Garvin: Everything is negotiable. How to get best deal every time, Random House UK Ltd, 4th revised edition, 2008</p> <p>Malhorta, Deepak; Bazerman, Max H: Negotiation Genius, New York, 2007</p> <p>Saner, Raymond: Verhandlungstechnik. Strategie, Taktik, Motivation, Verhalten, Delegationsführung, Haupt Verlag, 2., ergänzte Auflage 2008</p>				

Modulnummer	SG05				
Modulbezeichnung	Unternehmensgründungsplanspiel – PriME-Cup				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Fritz Pörnbacher				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die wesentlichen Problemstellungen der Unternehmensführung. Sie sind in der Lage, einen Businessplan zu erstellen, wesentliche betriebswirtschaftliche Instrumente zur Unternehmensführung (Kostenrechnung, Bilanzierung, Gewinn- und Verlustrechnung) in vereinfachter Form einzusetzen und zu interpretieren.				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Businessplanerstellung in Theorie und Praxis • Wesentliche Aspekte des Rechnungswesens • Wirtschaftssimulation über mehrere Perioden • Präsentation des Unternehmens 				
Lehrform(en)	Projekt / Planspiel				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; Vorkenntnisse in BWL hilfreich				
Prüfungsleistung(en)	Business Plan, Gruppenarbeit, Endpräsentation				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Overhead, Beamer, Flipchart				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG06				
Modulbezeichnung	Business Planning				
Modulverantwortliche(r)	Harald Wagner, Dipl.-Betriebswirt, MBA				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Themen, Methoden und Denkweisen allgemeinwissenschaftlicher Fachgebiete • Einblick in die Methoden und Denkweisen von realen Geschäftsplanungsprozessen 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechnik usw.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Ideengenerierung (Theorie und Praxis) • Design Thinking Prozess / Business Model Canvas • Businessplan-Erstellung • Präsentationstechniken • Präsentation von Geschäftskonzepten (Simulation: „Pitch vor Investoren“)
Lehrform(en)	Projekt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	In Gruppenarbeit erstelltes Geschäftskonzept = gemeinsame Gruppenleistung Präsentation des Geschäftskonzeptes mit aktivem Teil je Gruppenmitglied = Einzelleistung
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer
Literatur	o. A.

Modulnummer	F115				
Modulbezeichnung	Managing and Leading People				
Modulverantwortliche(r)	Russel Meek				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	22+	Selbstlernzeit	ca 38
Qualifikationsziele des Moduls	In this course students learn how to persuade, motivate, delegate, make good decisions and deal with interpersonal issues like giving feedback and managing conflict.				
Inhalte des Moduls	This course offers practical and theoretical approaches to leadership and management needed in today's business environment.				
Lehrform(en)	group and pair work, seminar instruction, exercises, blended learning The aim is to create a self-peer-instructor supported, interdependent, low-stress learning environment				
Voraussetzungen für die Teilnahme	English Level B1/B2 according to the Common European Framework of Reference for Languages				
Prüfungsleistung(en)	Final exam				
Veranstaltungssprache	English				

Medien	Moodle online server , Beamer, visualizer, Internet and audio/audio-video materials as appropriate
Literatur	Diverse instructional materials as developed by instructor

Modulnummer	F153				
Modulbezeichnung	Social Intelligence and New Business Paradigms (People, Planet, Profit)				
Modulverantwortliche(r)	Russel Meek				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	22+	Selbstlernzeit	Ca. 38
Qualifikationsziele des Moduls	After successful completion of this course, students will be aware that social intelligence is the capacity to effectively negotiate complex social relationships and environments. They will know that it is social intelligence, rather than quantitative intelligence that defines human beings and that helps us to develop social beliefs and attitudes and the capacity to manage complex social change. A person with a high social intelligence quotient (SQ) is no better or worse than someone with a low SQ, but they have different attitudes, hopes, interests and desires.				
Inhalte des Moduls	The Course explores the current trend to develop Social Intelligence and employ it in ways which equally support the healthy development of people, the wise stewardship of our natural resources and the sane pursuit of business success by socially conscious entrepreneurs and corporations.				
Lehrform(en)	Seminar instruction, exercises, presentation assignment The aim is to create a self-peer-instructor supported, interdependent, low-stress learning environment				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Entrance exam, evidence of HS B1 level, or completion of UNlcert I				
Prüfungsleistung(en)	Final exam (70%) and presentation assignment (30%)				
Veranstaltungssprache	English				
Medien	Beamer, Visualizer, Textbook, Internet, and audio/audio-video materials as appropriate				
Literatur	Diverse instructional materials as developed by instructor				

3. Kommunikation

Studiengang	SG07				
Modulbezeichnung	SatzBau				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Andreas Belwe				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Lese- und Schreibkompetenzen • Befähigung, Texte zu verstehen und die relevanten Informationen herauszufiltern • Beim Verfassen eigener Text klar gliedern zu können, treffsicher zu formulieren und folgerichtig argumentieren zu können • Recherchieren und Quellen bewerten • Zitieren und Bibliographieren • Informationen strukturieren und komprimieren 				
Inhalte des Moduls	<p>In jedem Studiengang wird mit Texten gearbeitet. Deshalb muss im Laufe des Studiums</p> <p>1. die Fähigkeit erworben werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte genau zu lesen, • wesentliche Informationen zu entnehmen • und diese in einen größeren Kontext einordnen und verbinden zu können. <p>2. die Kompetenz angeeignet werden, um</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte nach wissenschaftlichen Kriterien erstellen zu können, • dabei klar und strukturiert vorzugehen, • leserorientiert zu formulieren, • kritisch den eigenen Text zu reflektieren. 				
Lehrform(en)	Seminar mit Workshop-Charakter (Übungen, individuelles Feedback mit Beratung)				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine (besonders geeignet für Studierende, die aktuell einen Praktikumsbericht, eine Hausarbeit, Seminararbeit oder Bachelor-Arbeit verfassen.)				
Prüfungsleistung(en)	Als Leistungsnachweis wird im Laufe des Seminars eine Übungsarbeit verfasst.				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Whiteboard, Flipchart				
Literatur	Die Literaturliste wird im Laufe des Kurses besprochen und mit einbezogen.				

Modulnummer	SG08				
Modulbezeichnung	Präsentationstechniken				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen, Gedächtnis und Anwendung in der Praxis • Sprache/sprachliche Codierung, • Wahrnehmung und Auswirkung auf die Persönlichkeit • Fremdwahrnehmung 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Lernen, zur Lernforschung, Gedächtnisschulung • Einführung in die Sprache/sprachliche Codierung • Wahrnehmung und Auswirkung auf die Persönlichkeit • Psychologie des Vortrages • Souveräne Selbstdarstellung <p>Der theoretische Teil wird durch Praxisbeispiele lerngerecht unterstützt.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG09				
Modulbezeichnung	Strategische Kommunikation / Rhetorik				
Modulverantwortliche(r)	Kristin Hüwel, Diplom-Soziologin				
Credit Points nach ECTS	2				

Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verstehen unterschiedliche kommunikative Elemente und können dieses Wissen praktisch für Ihre (Selbst)Darstellungen und Präsentationen einsetzen. • Sie lernen sich in unterschiedlichen Situationen verbal zu äußern und kommunikativ zu bewegen. <p>Sie wissen um die Macht und Fallstricke der Sprache und lernen diese für sich einzusetzen.</p>				
Inhalte des Moduls	<p>Erlernen von strategischer Kommunikation an Hand von konkreten Situationsbeispielen, wie z. B. einem Vorstellungsgespräch, einer kritischen Diskussion, dem Verkaufsgespräch oder angemessenem Small Talk. Die Teilnehmer lernen die eigene Aussage dem Gesprächspartner klar verständlich machen zu können, ihm die Möglichkeit zu geben, sich den Argumenten zu öffnen und sie anzunehmen, im Gespräch lediglich das mitzuteilen, was man tatsächlich weitergeben will und sich auf dem Parkett der Konventionen sicher bewegen zu können.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übungen				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	LN auf der Basis eines Vortrages				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	F120				
Modulbezeichnung	English for Negotiations				
Modulverantwortliche(r)	Bill Field				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>After successful completion of this course, students are able to communicate competently in primarily the spoken form at an intermediate level (Language level B1 according to the Common European Framework for Languages). Students acquire a proficiency in English that allows them to successfully participate in a variety of negotiation activities including</p>				

	<p>business and personal settings. The course introduces a variety of the foundation theories of negotiation practices with a heavy emphasis on applied learning. Students participate in a variety of role play, e-based and group negotiation exercises.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Review the elements and practices of negotiation theory.</p> <p>Learn the English vocabulary associated with negotiation activities, explore the intercultural differences of attitudes towards negotiations and complete task-based group activities based upon case studies.</p> <p>Introduce vocabulary of negotiations.</p> <p>Determine appropriate use of formal and informal styles and grammatical structures and identify common communication errors in related activities.</p> <p>Review and refresh on adverb and adjective usage.</p> <p>Refresh and strengthen if conditionals, introduce if alternatives. Review vocabulary of suggestions, offers and counterproposals. Practise vocabulary of opposites.</p> <p>Practise ability in sentence and paragraph composition.</p> <p>Introduce personal negotiation techniques to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • conduct and conclude a brief negotiation • participate in group negotiation activities in business settings • identify and summarise agreements. <p>Students participate in pair and group negotiations, based on an assignment or case study during Saturday blocks.</p> <p>Review and practice listening skills in a business context</p> <p>Review and practice reading skills in a business context</p>
Lehrform(en)	<p>Seminar instruction, exercises, group and pair work, online work required. The course may be offered as blended learning (Moodle) in the future. This is a block course that comprises 8 regular classes with 2 Saturdays (approximately 5 hours/day).</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Entrance exam, evidence of HS B1 level, or completion of UNlcert I</p>
Prüfungsleistung(en)	<p>Final exam (100%)</p>
Veranstaltungssprache	<p>English</p>
Medien	<p>Beamer, visualizer, textbook, Internet, and audio/audio-video materials as appropriate</p>
Literatur	<p>Diverse instructional materials as developed by instructor</p> <p>Use of audio, video and online materials.</p>

Modulnummer	F116				
Modulbezeichnung	Presentations and Meetings				
Modulverantwortliche(r)	Russel Meek				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	22+	Selbstlernzeit	ca 38
Qualifikationsziele des Moduls	After successful completion of this course, students are able to give presentations in English.				
Inhalte des Moduls	Students learn how to manage nervousness, how to introduce their themes, structure the content, link ideas, involve the audience, and handle difficult questions. In fact this activity-centered course will assist giving an effective presentation in any language. This course also includes a module on: "Running an Effective Meeting"-Learn how to organize and create an agenda, manage communication problems, deal with cross-cultural issues, delegate effectively, finish on time, and much more.				
Lehrform(en)	Individual and group presentations, seminar instruction, exercises, group and pair work The aim is to create a self-peer-instructor supported, interdependent, low-stress learning environment				
Voraussetzungen für die Teilnahme	English Level B1/B2 according to the Common European Framework of Reference for Languages				
Prüfungsleistung(en)	Presentation				
Veranstaltungssprache	English				
Medien	Beamer, visualizer, textbook, Internet, and audio/audio-video materials as appropriate				
Literatur	Diverse instructional materials as developed by instructor				

4. Ästhetische Bildung

Modulnummer	SG10				
Modulbezeichnung	HSG-Chor				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Alfons Hämmerl				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen im Rahmen von chorischer Stimmbildung einige Grundaspekte eines guten Stimmsitzes, einer gesunden Atemtechnik und				

Moduls	deutlicher Artikulation. Die Studierenden sollen ihre Stimme im Chorsatz sicher beherrschen und in der Lage sein, diese vor Publikum im Chorverband fehlerlos und mit tragender Stimme mitzusingen.
Inhalte des Moduls	3-4-stimmige Chorsätze unterschiedlichster Stilrichtungen und Epochen passend zu den Veranstaltungen, bei denen der Chor im Lauf des Semesters auftritt, bzw. die er mitgestaltet. (HSG-Gottesdienste, Adventfeier, Lange Nacht u.a.)
Lehrform(en)	Projekt
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; Vorkenntnisse in Gesang erwünscht
Prüfungsleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme an den Proben und allen Auftritten des Chores
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Keine
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG11				
Modulbezeichnung	Experimentelle Filmproduktion				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Panitz				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Studierende können ihre eigenen kreativ-musischen Gestaltungskompetenzen ausprobieren und sich neue aneignen.				
Inhalte des Moduls	An 4 Blockterminen sollen Idee und Konzept für einen gemeinsamen Kurzfilm entwickelt, und dieser dann realisiert werden. Aus dem konkreten Vorhaben ergeben sich die praktischen Aufgaben, die in Kleingruppen bzw. Zweierteams – miteinander vernetzt – umgesetzt werden sollen: z.B. Storyboard, Film- bzw. Musikaufnahmen, Schnitt und Präsentation. Die betreuenden Dozenten (Andreas Panitz, Christian Hilt, Steffen Kummerer) vermitteln Ihnen Wissen bzw. Methoden in den unterschiedlichen Medien.				
Lehrform(en)	Projekt				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für diesen Kurs sind keine künstlerischen oder technischen Vorkenntnisse erforderlich – im Zentrum stehen Lust und Kreativität. Anwesenheitspflicht.				

Prüfungsleistung(en)	Entwicklung und Präsentation eines in Gruppenarbeit erstellten Kurzfilms.
Häufigkeit des Angebots	Angebot nur im Wintersemester.
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Audio, Video, Online
Literatur	o. A.

5. Geisteswissenschaftliche Perspektiven

Modulnummer	SG12				
Modulbezeichnung	Einführung in die Philosophie				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Georg Spitzlberger				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die Geschichte und Entwicklung der Philosophie • Zusammenhänge zwischen Moral und Recht nachvollziehen • Möglichkeit der Reflexion über die eigene Position in der Gesellschaft • Studierende erweitern die Fähigkeit, abstrakte Theorien zu erschließen und zu diskutieren • Studierende lernen, einen transdisziplinären Dialog über die Grundfragen menschlicher Existenz zu führen 				
Inhalte des Moduls	<p>Die Einführung anhand der Geschichte der Philosophie führt durch Erläuterung von Begriffen und verschiedenen Welterklärungsversuchen seit dem Beginn wissenschaftlichen Denkens in der Antike zum Verständnis für den Gesamtzusammenhang des Existierenden.</p> <p>Historische und aktuelle Antworten auf die Fragen "Was ist?" und „Was sollen wir tun?“ erörtern die Grundprobleme der Erkenntnistheorie, der Wissenschaftsgeschichte sowie der Begründung der Wertbegriffe von Recht und Ethik als Ordnungsprinzipien und anerkannte Motive für das Handeln in der Sozietät und für eine allgemeingültige Sinngebung menschlicher Existenz.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung von 90 Minuten Dauer				
Veranstaltungs-	Deutsch				

sprache	
Medien	Tafel, Overhead, Skriptum
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modulnummer	SG13				
Modulbezeichnung	Bayerische Geschichte				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Georg Spitzlberger				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über die Entwicklung der Gesellschaft und Kultur Bayerns • Einblick in die Zusammenhänge zwischen wirtschaftlicher und soziokultureller Entwicklung • Studierende entwickeln die Fähigkeit, geschichtliche Ereignisse in größeren Zusammenhängen zu interpretieren • Es ist den Studierenden möglich, den wissenschaftlichen Diskurs über mehrere Felder (Geschichte, Literatur, Sprache, Wirtschaft, etc.) zu führen • Anleitung zum Umgang mit historischen Quellen und wissenschaftlichen Texten 				
Inhalte des Moduls	<p>Die Vorlesung vermittelt im Sinne einer gehobenen Allgemeinbildung einen Überblick über die wichtigsten Abschnitte der Geschichte Bayerns von der Vor- und Frühgeschichte, dem alten Stammesherzogtum der Bajuwaren, das Herzogtum der Wittelsbacher seit 1180 und die seit 1255 entstandenen Teilherzogtümer bis zur Wiedervereinigung 1506. Sodann das Kurfürstentum seit 1623, das Königreich Bayern seit 1806 bis zur Begründung des Freistaats 1919. Im Rahmen dieser staatlichen Entwicklung, bei der herausragende Herrscher der Dynastie entscheidende Impulse gaben wie zum Beispiel Otto 1., Kaiser Ludwig der Bayer, Maximilian 1., die Könige Ludwig I. und Ludwig II. weist die Ereignisgeschichte Höhepunkte auf wie das Schicksal Tassilos III., die Zeit der Ungarneinfälle, die Abtrennung der österreichischen Gebiete, der Zugewinn Brandenburgs ("als Berlin bayerisch war") und der holländischen Territorien sowie die Säkularisation und die Industrialisierung. Wesentliche Aspekte sind unter anderem das Wirken der Klöster, die Auswirkungen der sozialen Gliederung in Bauern, Bürgertum und Adel und die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Städte und Märkte. Zur Charakterisierung des von seiner wechselvollen Geschichte geprägten Landes tragen nicht zuletzt die Eigenart der Sprache und die Werke der Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart bei.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				

Prüfungsleistung(en)	Eine schriftliche Prüfung von 90 Minuten Dauer
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Overhead, Skriptum
Literatur	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Modulnummer	SG14				
Modulbezeichnung	Wirtschaftsethik				
Modulverantwortliche(r)	Dr. Alfons Hämmerl				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Teilnehmer sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Problembewusstsein für ethisches Argumentieren und dessen Grundprobleme entwickeln, • die Fähigkeit erwerben, ethische Argumentationsformen zu typisieren und entsprechend zu beurteilen, • sich einen begründeten eigenen Standpunkt zu Fragen von Wirtschafts- und Unternehmensethik erarbeiten. 				
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul Wirtschaftsethik gibt</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die wichtigsten Problemfelder der Wirtschafts- und Unternehmensethik. • einen geschichtlichen Durchblick über die wichtigsten Strömungen der Sozialethik und Wirtschaftsethik, • Kenntnis von den bedeutendsten zeitgenössischen Ansätzen der Wirtschaftsethik 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftlicher Leistungsnachweis (60 Minuten) am Ende des Semesters				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Beamer				
Literatur	<p>Franz Furger, Moral oder Kapital? Zürich 1992</p> <p>Daniel Dietzfelbinger, Aller Anfang ist leicht. Unternehmens- und</p>				

	Wirtschaftsethik für die Praxis, München 2004 Bernd Noll, Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Stuttgart 2002
--	--

Modulnummer	SG15				
Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Ordnung				
Modulverantwortliche(r)	Gerhard Tausche				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Teilnehmer Einblick in den politischen Aufbau der Gemeinden, der Bundesländer sowie der Bundesrepublik Deutschland • kennen die Studierenden die Struktur und die Bedeutung der Europäischen Union sowie die gängigen Staatsformen • sind die Studierenden mit der politischen Geschichte im 19. und 20. Jh. vertraut und kennen die damit verbundenen Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft. 				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Entwicklung im 19. und 20. Jh. • Kommunen im Freistaat Bayern • Bayerischer Landtag und Staatsregierung • Wahlen und bürgerliche Mitbestimmung • Bundestag, Bundesrat, Europäische Union • aktuellen Staatsformen 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Schriftliche Prüfung				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Beamer mit Laptop, Pinnwand				
Literatur	o. A.				

Modulnummer	SG16				
Modulbezeichnung	Leadership & Gender				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Barbara Thiessen, Prof. Dr. Isabel Vollmuth				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis zum Zusammenhang von individuellem Entwicklungspotenzial und sozialen Rahmenbedingungen • Förderung ganzheitlicher Sicht auf Menschen und Bedeutung von Diversität • Anregung zur Persönlichkeitsbildung • Wahrnehmung der Bedeutung transdisziplinärer wissenschaftlicher Perspektiven • Fremdsprachenerwerb als Möglichkeit der eigenen Persönlichkeitsentwicklung und fachlichen Horizonterweiterung • Auseinandersetzung mit eigenen Berufswegplanungen vor dem Hintergrund fachlicher, sozialer und kultureller Strukturen • Grundlagen und Vertiefung von Genderwissen • Vertiefung wissenschaftlicher Textanalysen • Umgang mit multiprofessionellen Gruppen 				
Inhalte des Moduls	<p>Dieser Kurs betrachtet u.a. den aktuellen Status Quo von Frauen und Männern in Führungspositionen deutschlandweit und international, in Privatwirtschaft und sozialen Einrichtungen. Von Interesse sind Inszenierungen von Männlichkeit und Weiblichkeit und es gilt Verhaltensmuster von Frauen und Männern zu verstehen (etwa bei Gehaltsverhandlungen, Stichwort: Gender Pay Gap). Auf dieser Basis werden Fachkulturen im Hinblick auf ihre Genderperformance analysiert: (Wie) Sind Berufe vergeschlechtlicht? Welche Auswirkungen hat dies bspw. auf Frauen im Unternehmensmanagement, in technischen Berufen oder Männer in Sozialer Arbeit?</p> <p>Entlang dem Interesse der Teilnehmenden greift der Kurs aktuelle Diskussionen auf wie beispielsweise „Sexismus“-Debatte, Quotendiskussion (Glass Ceiling, Affirmative Action).</p> <p>Die Methoden werden u.a. Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Forumsdiskussionen sowie kurze Präsentationen umfassen. Die Auswertung wissenschaftlicher Texte, Filmmaterial oder statistischer Daten wird eine wichtige Rolle spielen. Da etliche dieser Quellen aus dem anglo-amerikanischen Sprachraum stammen, wird ein Teil des Kurses in englischer Sprache stattfinden. Die Studierenden erhalten somit Gelegenheit, ihre englischen Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu erweitern.</p> <p>--</p> <p>In this course, which is open to students of all faculties as part of General Studies, "Studium Generale", we intend to deal with the topic "Leadership & Gender".</p> <p>We will look e.g. into the current status quo of women and men in leading</p>				

	<p>positions in Germany and globally, in business and social institutions. Furthermore, we are interested in displays of masculinity and femininity. Our goal is to better understand behavioral patterns of women and men (e.g. in salary negotiations, keyword: gender pay gap).</p> <p>Based on the above, we would like to analyze specific disciplinary cultures in regards to their gender performance: Are professions gendered in any specific ways? What is the impact of this, e.g. on women in business management, in technical jobs or on men in social work?</p> <p>Keeping in line with the interests of participants, we would also like to take up current issues such as the debate on sexism or women's quota (glass ceiling, affirmative action).</p> <p>The methods will comprise, amongst others of, group work, panel discussions as well as short presentations. The evaluation and analysis of scientific texts, films and statistical data will play an important role. Due to the fact that a number of these sources originate from the Anglo-American language area, this course will be taught in English. Therefore, students will be given the opportunity to brush up and broaden their English language knowledge and skills: Improve your English with inspiring discussions...</p>
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Englisch Grundkenntnisse
Prüfungsleistung(en)	Präsentation
Veranstaltungssprache	Englisch
Medien	Beamer, Tafel, Flipchart
Literatur	<p>Beaufays, Sandra; Anita Engels, Heike Kahlert (Hrsg.) (2012): Einfach Spitze? Neue Geschlechterperspektiven auf Karrieren in der Wissenschaft, Frankfurt a.M.: Campus</p> <p>Blossfeld, Hans-Peter; Sonja Drobnic (2001): Careers of Couples in Contemporary Society: From Male Breadwinner to Dual Earner Families. Oxford: Oxford University Press</p> <p>Boes, Andreas et al. (Hrsg.) (2011): Strukturen und Spielregeln in modernen Unternehmen und was sie für Frauenkarrieren bedeuten (können). Arbeitspapier des Projekts „Frauen in Karriere“ (http://www.frauen-in-karriere.de/cms/upload/frauen-in-karriere/arbeitspapiere/Frauen_in_Karriere_AP2.pdf)</p> <p>Cornelißen, Waltraud, Alessandra Rusconi, Ruth Becker (2011): Berufliche Karrieren von Frauen. Hürdenläufe in Partnerschaft und Arbeitswelt, Wiesbaden: VS-Verlag</p> <p>Evans, Gail (2001): Play Like a Man, Win Like a Woman: What Men Know About Success that Women Need to Learn, New York: Crown Business</p> <p>Flett, Christopher V. (2008): What Men Don't Tell Women About Business: Opening Up the Heavily Guarded Alpha Male Playbook, New Jersey: Wiley & Sons</p> <p>Frankel, Lois P. (2004): Nice Girls Don't Get The Corner Office: 101 Unconscious Mistakes Women Make That Sabotage Their Careers", New York: Business Plus</p>

	<p>Sandberg, Sheryl (2013): Lean in: Women, Work, and the Will to Lead". New York: Verlag Knopf</p> <p>Volz, Rainer; Paul M. Zulehner (2008): Männer in Bewegung. Zehn Jahre Männerentwicklung in Deutschland. BMFSFJ (http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen.did=121150.html)</p> <p>Wippermann, Carsten (2010): Frauen in Führungspositionen. Barrieren und Brücken, Sinus Sociovision im Auftrag des BMFSFJ (http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/frauen-in-f_C3_BChrungspositionen-deutsch.property=pdf.bereich=bmfsfj.sprache=de.rwb=true.pdf)</p>
--	---

6. Naturwissenschaftlich-Technische Perspektiven

Modulnummer	SG17				
Modulbezeichnung	Ressource Wasser				
Modulverantwortliche(r)	Dr.-Ing. Karl Glas				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Einblick in die Grundlagen des Elements Wasser sowie dessen Bedeutung und Nutzung als Ressource bekommen. • sind vertraut mit den Problematiken des Verbrauches, der Nutzung und Entsorgung der Ressource Wasser. • haben grundlegende Verfahren der Wasseranalytik kennengelernt. • kennen die wesentliche Gesetzgebung zum Thema Wasser. • haben ein Basisverständnis von Nachhaltigkeit erworben. • Studierende sind in der Lage Themen aus anderen Disziplinen aufzubereiten und darzustellen. • Studierende können ihren eigenen Umgang mit wertvollen Ressourcen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Fakten reflektieren. 				
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul „Ressource Wasser“ gibt einen Einblick in die Bedeutung des Elements Wasser als eine der wichtigsten Ressourcen für die moderne Gesellschaft. Innerhalb eines allgemeinwissenschaftlichen Diskurses sollen unter anderem wirtschaftliche, technische, juristische und ökologische Komponenten herausgearbeitet werden.</p> <p>Die Trinkwasserverordnung ist Grundlage für die Beurteilung von Wasser. Anhand von Analysendaten – verbunden mit der dazugehörigen Analytik – soll die Wasserqualität charakterisiert werden. Wasseraufbereitung und -behandlung sowie Reinigung und Desinfektion zur gesicherten Bereitstellung von Wasser stehen ebenso im Focus.</p> <p>Insgesamt werden ca. 20 Kapitel zum Thema Wasser durch Gruppen bearbeitet.</p>				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht				

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Gruppenarbeit und Präsentation
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer, Overhead, Tafel
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG18				
Modulbezeichnung	Energy and Society				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Barbara Höling				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende lernen die Bedeutung von Energieproduktion und –verbrauch in Deutschland und weltweit kennen. • Sie erkennen die Notwendigkeit, sowohl technische und wissenschaftliche als auch psychologische Aspekte in der Analyse von Energiepolitik zu berücksichtigen. • Sie reflektieren die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Implikationen energiepolitischer Entscheidungen, sowohl in Deutschland als auch weltweit. • Sie wissen um die soziaethischen und wissenschaftsethischen Konflikte, die aus Energie- und Umweltpolitik resultieren können. • Sie begreifen ihre persönliche Verantwortung in der politischen Meinungsbildung, speziell was Energie- und Umweltfragen angeht. • Sie erkennen die Bedeutung von Fremdsprachenerwerb für die eigene Persönlichkeitsentwicklung und fachliche Horizonterweiterung. • Studierende können die eigene Lebensweise bzgl. ihres Energieverbrauchs kritisch analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen. • Sie können Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden. • Sie bauen Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechnik usw. aus. 				
Inhalte des Moduls	<p>Dieser Kurs umfasst mehrere wichtige Aspekte des Themenkreises Energie & Gesellschaft – was ist Energie, wie wird sie produziert und verbraucht, auf welche Weise beeinflusst sie Gesellschaft und Umwelt. Ein Ziel des Kurses besteht darin, ein quantitatives physikalisches Verständnis zu entwickeln für die Erzeugung, Speicherung, Transport, Umwandlung und Gebrauch verschiedener Formen der Energie in unserer technisierten Gesellschaft. Dabei werden fossile Energieträger, hydroelektrische, Kern-, Solar- und Windenergie ebenso wie Fragen zur Energie-Einsparung im alltäglichen Leben behandelt. Auswirkungen der Energieerzeugung und des Energieverbrauchs wie Klimawandel und Umweltverschmutzung sowie</p>				

	<p>deren politische und soziale Folgen werden analysiert und diskutiert.</p> <p>--</p> <p>Energy & Society covers many important aspects of energy – what it is, how it is produced and consumed, and ways in which it impacts society and the environment. Our principal aim is to develop a quantitative physical understanding of many issues and problems involved with the generation, storage, transport, transformation, and usage of various forms of energy in our technological society. We will cover fossil fuels and hydroelectric, nuclear, solar, and wind energy, and issues related to energy conservation in everyday life. We will also consider the effects of energy generation and usage on global warming and on the pollution of the environment.</p>
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Englisch Grundkenntnisse
Prüfungsleistung(en)	Präsentation und eine Klausur
Veranstaltungssprache	Englisch
Medien	Tafel, Overhead, Beamer
Literatur	<p>Robert A. Ristinen, Jack P. Kraushaar: Energy and the Environment</p> <p>Reza Toozzi: Energy and the Environment: Choices and Challenges in a Changing World</p>

Modulnummer	SG19				
Modulbezeichnung	Studentischer Motorsport				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carsten Röh				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	14	Selbstlernzeit	46
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende bekommen Einblicke in Ziele, Historie und aktuelle Entwicklungen des Motorsports; Rolle des Rennsports für die Automobilbranche; Fragen der Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit • Studierende bekommen Einblicke in die technischen und kaufmännischen Grundlagen der Elektromobilität und lernen deren Potentiale einzuschätzen • Studierende bekommen Einblicke in das Reglement der VDI-Rennserie Formula Student mit Fokus auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge • Studierende lernen die Grundlagen des Vereinswesens: Rahmenbedingungen und Zielsetzungen gemeinnütziger Vereine; Struktur und Aufbau (Vorstand, Mitgliederversammlung, ...); steuerliche Behandlung 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen wesentliche Phasen der automobilen Produktentstehung • Studierende kennen Grundzüge des Projektmanagements • Vermittlung von Grundlagen der Werbung und der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Sponsorings und Fundraisings im Kontext Formula Student • Grundlagen der Teamstrukturierung und -führung; Motivationsansätze • Studierende sind in der Lage, die Anforderungen des Reglements auf konkrete Fahrzeugprojekte anzuwenden (technische und/oder kaufmännische Aspekte) • Studierende können vereinsrechtliche Tatbestände auf das Rennteam LA eRacing anwenden • Studierende entwickeln und beherrschen Instrumentarien und Ansätze, um Mittel und Bauteile von Sponsoren einzuwerben • Studierende beherrschen in Grundzügen die Instrumentarien der Kommunikationsaktivitäten des Rennteams
Inhalte des Moduls	Das Modul bildet die Rahmenbedingungen und wesentlichen Handlungsfelder des studentischen Motorsports ab. Es liefert für die Studierenden das Rüstzeug, erfolgreich im Rennteam LA-eRacing mitzuwirken. Neben dieser fachlichen und handlungsorientierten Vorbereitung integriert es konkretes Tun der Studierenden im Rahmen von LA-eRacing, bspw. die Übernahme von Leitungsfunktionen oder Spezialaufgaben im technischen oder kaufmännischen Bereich.
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht; Präsentationen der Studierenden; konkrete Aktivitäten im Rennteam unter Anleitung durch Verantwortliche des Rennteams LA-eRacing.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine; 1. oder 3. Semester wünschenswert für das Seminar.
Prüfungsleistung(en)	<p>In Gruppenarbeit wird Projektaufgabe im Rahmen der Qualifikationsziele erarbeitet und vor der Gesamtgruppe präsentiert.</p> <p>In Einzelleistung wird ein Paper bzw. eine konkrete Projektleistung ähnlichen Umfangs für das Rennteam erbracht. Nachweis erfolgt durch Abgabe bei Dozent bzw. schriftlicher Bestätigung durch den Vorstand v. LA-eRacing</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Beamer
Literatur	o. A.

Modulnummer	SG21
Modulbezeichnung	Android Apps programmieren
Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Kiermaier
Credit Points nach	2

ECTS					
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Fähigkeit selbständig Programme (Apps) und Oberflächen für Android Smartphones und Tablets zu erstellen. Dadurch können firmenspezifische Anforderungen in Zukunft auch selbst auf mobilen Plattformen erfüllt werden.				
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Objektorientiertes Programmieren? • Programmierumgebung Eclipse, Grundlagen OOP: Klassen, Instanzen und Objekte, Eigenschaften und Methoden, Polymorphie, Ereignisse. • Erste Apps: Textein-/ausgabe, Sprachausgabe, Multimedia nutzen, Layouts mischen. • Weitere Apps: Zufallszahlen erzeugen, Arrays nutzen, Sensoren (Neigung/Beschleunigung), Datei und Internetzugriff. • Jede Menge unterhaltsamer, spannender Übungsbeispiele für Smartphones und Tablets oder Emulator. 				
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht / Übung				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Prüfungsleistung(en)	Testat und komplette Anwesenheit				
Veranstaltungssprache	Deutsch				
Medien	Tafel, Overheadprojektor				
Literatur	N. Gurewich, VisualBasic6 in 21 Tagen T. Weltner, Scripting Host Werkzeugkasten A. Janka, VBA mit Word/97 bis 2003				

7. Wissenschaftliches Arbeiten

Modulnummer	SG20				
Modulbezeichnung	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1-8)				
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Heinz-Werner Schuster, Prof. Dr. Michael Leckebusch, Bianca Martolock				
Credit Points nach ECTS	2				
Arbeitsaufwand	60	Präsenzzeit	30	Selbstlernzeit	30
Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul „wissenschaftliches Arbeiten“ richtet sich an Studierende im ersten Semester. Mit dem Studium beginnt für die meisten Studierenden ein				

	<p>neuer Lebensabschnitt, der durch eigenständiges und systematisches Arbeiten geprägt ist. Organisation, Mitarbeit und Eigenmotivation werden mit dem Schritt an die Hochschule wichtige Elemente des neuen Lebens. Die Studierenden haben nach erfolgreichem Modulabschluss eine Einführung in die methodischen und formalen Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens erhalten. Die Studierenden verfügen damit über „das Handwerkzeug“ für effektives und effizientes Lernen und Arbeiten an der Hochschule.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul beinhaltet Elemente der gehirngerechten Lernmethodik, zu Planung, Gruppenarbeit und Konflikt, zum Thema Mitarbeit in der Vorlesung, Fragen und Mitwirken. Es gibt Hinweise zur mündlichen wie schriftlichen Referatsvorbereitung sowie dessen Struktur, vermittelt Informationen zu Präsentationstechnik und Didaktik sowie zum Thema Anfertigung von schriftlichen Arbeiten, angefangen von der Herangehensweise an eine Aufgabenstellung über Literaturbeschaffung und -auswertung, Argumentationen bis hin zur formalen Gestaltung und zum korrekten Zitat in der Niederschrift.</p>
Lehrform(en)	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Prüfungsleistung(en)	Vortrag (Präsentation) und zweiseitiges Handout
Veranstaltungssprache	Deutsch
Medien	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
Literatur	<p>Franck, Norbert / Stany, Joachim: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Paderborn, Schöningh; 15. Auflage, 2009:</p> <p>Rost, Friedrich: Lern- und Arbeitstechniken für das Studium, Wiesbaden, VS Verlag, 6. Auflage, 2010</p>